

Prophetisch glauben

Aufbrüche in franziskanischer Spiritualität

(Hermann Schalück)

Prophetinnen und Propheten bringen auf den Punkt, was auf dem Spiel steht. Sie formulieren und inszenieren in frischer Sprache, welche grundlegenden Änderungen in Kirche, Politik und Gesellschaft anstehen. Sie künden von der Freiheit Gottes und von der Notwendigkeit, Strukturen zu schaffen, damit Menschen gut leben können.

Nach einführenden Überlegungen zum Prophetischen in der Bibel und bei Franz von Assisi stellt Hermann Schalück Aufbruchbewegungen in diesem Geist vor: zum Beispiel eine islamisch-christliche Freundschaftsinitiative: zwei Franziskaner, die in einer Obdachlosensidlung leben, oder die „Nevada Desert Experience“ gegen Nukleartests und Waffenproduktion.

Allesamt Aufbrüche, die Räume lebendigen Glaubens eröffnen, herrschaftsfreie Erfahrungsorte für Trauer, Suche, Zweifel, Dank und Jubel auf tun und so die Vision eines menschenfreundlichen und gottverbundenen Lebens offenhalten.

Hermann Schalück OFM, Dr. theol., geboren 1939, Dozent und Provinzial (1973-1983), Mitglied der Ordensleitung in Rom (1983-1997, davon 1991-1997 als Generalminister), Präsident des Internationalen Katholischen Hilfswerkes „Missio“ in Aachen (1997-2008), wohnhaft in Bonn.